

Protokoll der 3. Sitzung der Fachgruppe Datenformate

21. November 2018, 10:30 bis 16:15 Uhr,
Deutsche Nationalbibliothek, Frankfurt am Main

Status: verabschiedet

Teilnehmende Mitglieder und Gäste

Arbeitsgemeinschaft der Spezialbibliotheken	Karin Schmidgall
Bayerische Staatsbibliothek	Martin Baumgartner
Deutsche Nationalbibliothek	Renate Behrens (Vorsitz FGE, TOP 1 bis 6)
Deutsche Nationalbibliothek	Petra Feilhauer (Gast, TOP 6.2 bis 6.4)
Deutsche Nationalbibliothek	Jana Hentschke (Gast, TOP 9)
Deutsche Nationalbibliothek	Reinhold Heuvelmann (Vorsitz)
Deutsche Nationalbibliothek	Daniela Trunk (Gast, Protokoll)
Gemeinsamer Bibliotheksverbund	Dr. Barbara Block
Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen	Stephani Scholz
Hessisches BibliotheksInformationsSystem	Mark Popilka
Informationsverbund Deutschschweiz	Marianne Wolff
Kooperativer Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg	Ute Ristau
Österreichische Bibliotheksverbund und Service GmbH	Wolfgang Bruckner (bis 15:45 Uhr)
Schweizerische Nationalbibliothek	Christiane Schmidt
Südwestdeutscher Bibliotheksverbund	Cornelia Katz
Öffentliches Bibliothekswesen	Adrian Nolte

Entschuldigte Mitglieder und Gäste

Bibliotheksverbund Bayern	Edith Dilber
Deutsches Archäologisches Institut	Sabine Thänert (Gast)
Deutsche Nationalbibliothek	Jürgen Kett (Vorsitz GND-Ausschuss)
Deutsche Nationalbibliothek	Renate Polak-Bennemann
Gemeinsamer Bibliotheksverbund	Jana Agne
Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen	Günter Hupfer
Österreichische Bibliotheksverbund und Service GmbH	Josef Labner
Österreichische Bibliotheksverbund und Service GmbH	Verena Schaffner
Springer Nature	Christina Hoppermann (Gast)
Südwestdeutscher Bibliotheksverbund	Gerlind Ladisch

Tagesordnung

1. Begrüßung, Organisatorisches.....	4
2. Genehmigung der Tagesordnung	4
3. Verabschiedung des Protokolls der 2. Sitzung am 22. November 2017	4
4. Themengruppen und Expertenteams.....	5
4.1. Themengruppe Implementierung.....	5
4.2. Themengruppe Lizenzangaben, DINI Lizenzen.....	5
5. Bericht aus der Arbeitsgruppe Kooperative Verbundanwendungen (AG KVA)	6
6. RDA.....	7
6.1. Bericht RSC-Treffen in Montreal, Stand des Projekts 3R, EURIG	7
6.2. RDA und MARC 21	8
6.3. RDA und BIBFRAME	9
6.4. Reproduktionen.....	10
7. MARC Advisory Committee (MAC) auf der ALA Midwinter im Januar 2019	10
7.1. Diskussionspapier und Antrag von deutschsprachiger Seite.....	10
7.2. Weitere Diskussionspapiere und Anträge	11
7.3. Planung des Stellungnahmeverfahrens	11
7.4. MARC Bibliographic Feld 751: Ergänzung von Unterfeld \$g	11
8. MARC-Anwendererebene	12
8.1. MARC Bibliographic: Antrag zu Unterfeldern im Bereich 6XX	12
8.2. MARC Bibliographic: Empfehlungen der TG Lizenzangaben zu Feld 912	13
8.3. MARC Holdings: vereinfachte Anwendung des Feldes 869	13
9. BIBFRAME	13
9.1. Bericht vom "European BIBFRAME Workshop 2018".....	14
9.2. Weitere Planungen.....	14
9.3. Terminplanung.....	15

Unterlagen

Alle Unterlagen zur Sitzung stehen im Wiki der Fachgruppe Datenformate unter dem Link <https://wiki.dnb.de/x/7IGjC> zur Verfügung.

1. Begrüßung, Organisatorisches

Herr Heuvelmann eröffnet um 10:30 Uhr die 3. Sitzung der Fachgruppe Datenformate (FGDF) und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste.

Zu Gast ist Herr Bruckner von der Österreichischen Bibliotheksverbund und Service GmbH (OBVSG). Weitere Gäste zu einzelnen Tagesordnungspunkten (TOP) sind Frau Behrens zu TOP 6, Frau Feilhauer zu TOP 6.2 bis 6.4 und Frau Hentschke zu TOP 9, alle aus der Deutschen Nationalbibliothek (DNB). Frau Trunk aus der DNB ist zu Gast für das Protokoll.

Gemäß Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) dürfen personenbezogene Daten nicht ohne Zustimmung der Betroffenen veröffentlicht werden. Herr Heuvelmann fragt das Einverständnis der Anwesenden zur Veröffentlichung ihrer Namen im Sitzungsprotokoll auf der Website der DNB ab. Es sind alle einverstanden.

Nachträgliche Anmerkung: Die Abfrage ist obsolet, Namen dürfen weiterhin auch ohne Einverständniserklärung veröffentlicht werden.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Der TOP 9.2 RDA und BIBFRAME (Resource Description and Access und Bibliographic Framework) wird nach vorne gezogen und als TOP 6.3 im Themenkomplex RDA behandelt. Der TOP Reproduktionen verschiebt sich entsprechend auf 6.4, der TOP Weitere Planung auf 9.2. Die Tagesordnung wird in dieser Form genehmigt.

3. Verabschiedung des Protokolls der 2. Sitzung am 22. November 2017

Das Protokoll der 2. Sitzung der FGDF am 22. November 2017 liegt in der Entwurfsfassung "E2" vor und wird mit der Ergänzung zur Fortschreibung der Aktivitätenliste im Wiki der FGDF, den nachträglichen Anmerkungen zum Werkclustering und den BIBFRAME-Beispielen im KOBV verabschiedet.

Zum TOP 4.3 Expertenteam Werkclustering merken die Mitglieder der FGDF an, dass in der 2. Sitzung vereinbart wurde, im Laufe des Jahres 2018 ein übergreifendes Expertenteam Werkclustering unter Einbeziehung der Fachgruppe Erschließung (FGE) und des GND-Ausschusses zu bilden, was aber nicht geschehen ist. Die Gruppe betont erneut ihr Interesse am Thema und an der Bildung eines Expertenteams. Herr Heuvelmann wird sich DNB-intern zum aktuellen Stand informieren und das Thema Werkclustering auf der nächsten Sitzung der FGDF aufgreifen.

Nachträgliche Anmerkung: Das verabschiedete Protokoll ist auf der Homepage der DNB veröffentlicht.¹

¹ [Protokoll der 2. Sitzung der Fachgruppe Datenformate am 22. November 2017](#), Stand: 21.11.2018 (PDF, 176KB)

4. Themengruppen und Expertenteams

Herr Heuvelmann berichtet über die beiden Themengruppen der FGDF.

4.1. Themengruppe Implementierung

Die Themengruppe Implementierung (TGI) hat sich am 02. Mai 2018 konstituiert. Zur Vorsitzenden wurde Frau Feilhauer gewählt. Die TGI soll die Änderungen aus dem Projekt RDA Toolkit Restructure and Redesign (3R) umsetzen. Auf möglichen Bedarf an implementierungsrelevanten Anpassungen – beispielsweise Änderungen im Datenformat, bei der Datenstruktur oder bei Normierungen – wird die FGE die FGDF hinweisen, welche die Anforderungen an die TGI weiterreicht, die daraufhin mit der Implementierungsarbeit beginnen wird. Der Umfang der Aufgaben und der Zeitrahmen können derzeit noch nicht genau abgeschätzt werden, siehe auch TOP 6.1 und TOP 6.2.²

4.2. Themengruppe Lizenzangaben, DINI Lizenzen

Themengruppe Lizenzangaben

Die Themengruppe Lizenzangaben (TGL) ist vom Standardisierungsausschuss (STA) beauftragt, zu untersuchen, wie Lizenz- und Open-Access-Angaben im Format MARC 21 transportiert werden können. Bei ihrem 3. Treffen am 22. März 2018 haben die Mitglieder der TGL folgende Vorschläge für einen Antrag im MARC Advisory Committee (MAC) zum Juni 2018 erarbeitet:

- | Erweiterung des Feldes 856 Electronic Location and Access für Angaben zur Zugänglichkeit und Rechteinformationen.
- | Ergänzung eines weiteren Indikators im Feld 506 Restriction on Access Note zur Kennzeichnung von hybriden Open-Access-Angaben.
- | Nutzung der MARC-Liste "Access Restriction Term Source Codes" zur Erfassung von standardisierten Lizenzangaben im Feld 540 Terms Governing Use and Reproduction Note, analog zu Feld 506.
- | Alle Felder zu Open-Access-Angaben im Titeldatenformat sollen sich im Bestandsdatenformat spiegeln, um Angaben zur Ressource von Aussagen über Anwendungsfälle in den Institutionen unterscheiden zu können.

Parallel zum umfangreichen Antrag der deutschsprachigen Community wurde vom Online Computer Library Center (OCLC) ebenfalls ein Diskussionspapier zu Open-Access- und Lizenzangaben eingereicht. Beide Anträge wurden vom MAC grundsätzlich begrüßt und sollen in ein gemeinsames Proposal überführt werden, über das beim nächsten Treffen auf der Midwinter Conference der American Library Association (ALA) im Januar 2019 abgestimmt wird, siehe auch TOP 7.1.³

² [Protokoll der konstituierenden Telefonkonferenz der Themengruppe Implementierung am 2. Mai 2018](#), Stand: 30.08.2018 (PDF, 172KB, nicht öffentlich)

³ [MAC Meeting Minutes vom ALA Annual Meeting am 23. und 24. Juni 2018](#), Stand: 20.08.2018

Darüber hinaus hat die FGDF im Rahmen der Revision der MARC-21-Anwender-Ebene Titeldaten die TGL beauftragt, das Feld 912 Kennzeichnungen für Nationallizenzen und digitale Sammlungen zu analysieren. Da es wenig Chancen gibt, das Feld auf die internationale MARC-Ebene zu heben, empfiehlt die TGL der FGDF, das Feld 912 beizubehalten, siehe auch TOP 8.2.

Die TGL plant, ihren Arbeitsauftrag im 2. Quartal 2019 erfüllt zu haben, einschließlich der Erstellung eines Best-Practice-Guide für Open-Access-Angaben in MARC 21.⁴

DINI-AG KIM Gruppe Lizenzen

Die DINI-AG KIM Gruppe Lizenzen, die bereits 2011 "Empfehlungen zur Öffnung bibliothekarischer Daten" veröffentlichte und seitdem ruhte, wurde mit dem neuen Thema "Rechtebeschreibung für digitale Objekte" reaktiviert. Ziel der Gruppe ist die Entwicklung von Empfehlungen für Lizenzangaben in den verschiedenen Metadatenstandards wie Dublin Core, METS, MODS, RDF. Herr Heuvelmann ist in der Gruppe der Vertreter für das Format MARC 21 und bringt die Ergebnisse der TGL ein.

Nachträgliche Anmerkung: Die Empfehlungen für Rechteinformationen in Metadaten wurden veröffentlicht.⁵

5. Bericht aus der Arbeitsgruppe Kooperative Verbundanwendungen (AG KVA)

Frau Block berichtet von der 69. Sitzung der Arbeitsgruppe Kooperative Verbundanwendungen (AG KVA) über die für die FGDF relevanten Themen.⁶

Dateneinspielungen in den WorldCat

Mit dem Ziel eines einheitlichen WorldCat-Importformats für die deutschen Verbände klärt die AG KVA mit OCLC Fragen zu den Dateneinspielungen. Hierzu wurde eine Frageliste erstellt, die bereits auf zwei WebEx-Konferenzen diskutiert wurde. Noch konnten nicht alle Fragen geklärt werden, weitere Gespräche folgen.

Culturegraph

Die AG KVA hat die von der DNB halbjährlich zur Verfügung gestellten Culturegraph-Datenlieferungen getestet, mit dem Ergebnis, dass dem Werk-Algorithmus eine engere Werkdefinition zugrunde gelegt werden soll. Die DNB wird den Algorithmus überarbeiten und die neu generierten Bündel im Januar 2019 zur erneuten Überprüfung zur Verfügung stellen.

Es wird darüber diskutiert, ob und wie Sacherschließungselemente aus Culturegraph in den Verbunddatenbanken gekennzeichnet werden sollen. In MARC 21 steht für die Provenienzangaben von maschinell erzeugten Metadaten das Feld 883 mit Verlinkung in \$8 zur Verfügung. Aber diese Technik ist kompliziert, schwierig zu verarbeiten und für Systeme, die MARC 21 nicht nur als

⁴ [Protokoll des 3. Treffens der Themengruppe Lizenzangaben am 22. März 2018](#), Stand: 20.08.2018 (PDF, 181KB, nicht öffentlich)

⁵ [Empfehlungen für Rechteinformationen in Metadaten der DINI-AG KIM Gruppe Lizenzen, Version 1.0](#), Stand: 23.11.2018

⁶ [Protokoll der 69. Sitzung der Arbeitsgruppe Kooperative Verbundanwendungen am 13. und 14. November 2018](#), Stand: 19.02.2018 (PDF, 587KB, nicht öffentlich)

Austausch- sondern auch als Erfassungsformat nutzen, wenig praktikabel. Noch bleibt offen, wie die Kennzeichnung von aus Culturegraph übernommenen Daten erfolgen soll.

Vereinbarungen zum Datenausch in MARC 21

Das Dokument "Vereinbarungen zum Datenausch in MARC 21"⁷ wird vollständig überarbeitet. Vor allem der Abschnitt 3 "Festlegungen zur Abbildung von mehrbändig begrenzten Werken (MBW)" hat sich mit dem RDA-Umstieg auf mehrteilige Monografien (MTM) umfassend geändert. Der Abschnitt 4.1.2 Abbildung von RSWK-Folgen im Feld 689 ist noch in Diskussion.

Benennung der Kataloganreicherungselemente

Die Benennung von Kataloganreicherungselementen erfolgt im MARC-Feld 856 Elektronische Adresse und Zugriff, Unterfeld \$3 Spezifische Materialangabe. Bei Kataloganreicherungselementen vom Verlagsbuchhandel stammen die Kennzeichnungen aus dem Mapping der ONIX-2.1-Codes aus der Liste 33 im Element "TextTypeCode" im Composite "Othertext". Die AG KVA überprüft derzeit das aktuelle Mapping der ONIX-2.1-Codes zu Text in MARC 21 und auch die Neuerungen in ONIX 3.0.

Datenmodell für Reproduktionen

Zum Bericht "Datenmodell für Reproduktionen" siehe TOP 6.4.

6. RDA

Frau Behrens, Frau Block und Herr Heuvelmann berichten zu RDA-Themen.

6.1. Bericht RSC-Treffen in Montreal, Stand des Projekts 3R, EURIG

Frau Behrens berichtet vom 4. Treffen des RDA Steering Committee (RSC), das vom 22. bis 26. Oktober 2018 in Montreal, Kanada, stattfand. Schwerpunkt war das 3R-Projekt.^{8,9}

- | Das RSC Core Team stellt bis Ende des Jahres 2018 die Texte im 3R-Projekt fertig. Das Review-Verfahren ist bis zum 1. April 2019 geplant und wird für Europa durch das Editorial Committee der European RDA Interest Group (EURIG) durchgeführt.
- | Das neue RDA-Toolkit erscheint am 15. April 2019.
- | Bis Ende des Jahres 2019 erfolgen die Anpassungsarbeiten in den Anwendergemeinschaften wie die Überführung der Policy Statements (entspricht den D-A-CH-Anwendungsrichtlinien),

⁷ [Vereinbarungen der Arbeitsgruppe Kooperative Verbundanwendungen zum Datenausch in MARC 21](#), Stand: 2014, überarbeitete Fassung (PDF, 81KB)

⁸ [Outcomes of the October 2018 RSC Meeting](#), Stand: 27.11.2018 (PDF, 590KB)

⁹ [Bericht von Renate Behrens zum neuen RDA Toolkit, Ergebnisse aus dem RSC Meeting Oktober 2018 und Aufgaben der EURIG](#), Stand: 08.11.2018 (PPTX, 1,2MB, nicht öffentlich)

das Erstellen eines Application Profiles (entspricht dem Standardelementeset) und die Übersetzungen.

- | Application Profiles können in den "Bookmarks and Notes" im RDA-Toolkit untergebracht werden, können ein Teil der Policy Statements sein, können als Workflow bereitgestellt werden oder können schlicht als Textdokument vorliegen. Die Bereitstellung hängt vom Anwendungsfall und den Nutzungsbedingungen ab.
- | Wenn die Anpassungsarbeiten fertig sind, entscheidet das RDA Board über die offizielle Beendigung des 3R-Projektes. Ab diesem Zeitpunkt beginnt auch das Jahr, in dem der bisherige Stand des Toolkits genutzt werden kann.
- | Nach dem 3R-Projekt werden neue RSC Working Groups zu Themen wie Musik, Religiöse Werke und Archive einberufen. Die Technical Working Group und die Translation Working Group bleiben bestehen.
- | Das Review-Verfahren soll nach dem 3R-Projekt flexibler werden. Angedacht ist ein vierteljährliches Verfahren, das an die Toolkit-Releases gebunden ist.

6.2. RDA und MARC 21

Herr Heuvelmann weist auf den Vortrag "RDA in MARC 21: Accommodating 3R" von Thurstan Young, dem britischen Vertreter im MAC, hin. Der Vortrag wurde auf der ALA Annual Conference im Sommer 2018 im Rahmen einer Veranstaltung zu den möglichen Auswirkungen des 3R-Projektes auf MARC 21 gehalten.^{10,11,12}

Thurstan Young hat die wesentlichen Änderungen aus dem 3R-Projekt, wie sie derzeit vorliegen, zusammengestellt, und er hat analysiert, welche Anpassungen eventuell am MARC-Format vorgenommen werden müssen. Mit dem IFLA Library Reference Model (LRM) als Fundament wird es in RDA neue Entitäten, neue Elemente und neue Richtlinien geben:

- | New Entities: RDA Entity, Nomen, Agent, Collective Agent, Place, Timespan
- | New Elements: Manifestation Statement, Representative Expression
- | New Guidance: Data Provenance, Diachronic Works

Thurstan Young stellt auch die Frage nach den Grenzen des MARC-Formates und ob der Implementierungsaufwand besser in die Linked-Data-Formate Schema.org und BIBFRAME investiert werden soll. Doch auch dort ist das LRM-Modell (noch) nicht integriert und es erscheint naheliegend, die Anpassungen zunächst am etablierten Standard MARC 21 vorzunehmen und die Linked-Data-Technologien parallel im Blick zu behalten.

¹⁰ Vortrag "RDA and MARC 21 - The impact of the 3R Project" von Gordon Dunsire, James Hennelly, Thurstan Young, Stand: 22.07.2018 (PPTX, 1,1MB)

¹¹ Zusammenfassung der Optionen: "RDA in MARC 21 : A Study of the Options für Accommodating 3R Changes" von Thurstan Young, Stand: 29.08.2018 (PDF, 210KB, nicht öffentlich)

¹² Zusammenfassung der Vortragsfolien: "RDA in MARC 21: Accommodating 3R : A Briefing Paper" von Thurstan Young, Stand: 18.01.2019 (PDF, 384KB, nicht öffentlich)

Nachträgliche Anmerkung: Die RDA/MARC Working Group wird erneut unter der Federführung der Library of Congress (LC) und dem Network Development and MARC Standards Office (NDMSO) konstituiert, sobald das 3R-Projekt den endgültigen Stand erreicht hat. Es wird damit gerechnet, dass dem MAC bereits im Sommer 2019 Diskussionspapiere vorliegen, die im Januar 2020 verabschiedet werden können. Herr Heuvelmann wird die FGDF in der RDA/MARC Working Group vertreten und die FGE über die Entwicklungen informieren. Die Arbeit der TGI wird eng an die Ergebnisse der RDA/MARC Working Group geknüpft sein.¹³

6.3. RDA und BIBFRAME

Der STA hat in seiner Sitzung im Juli 2018 die FGE und FGDE um die gemeinsame Erarbeitung einer Vorlage zur Thematik "BIBFRAME/RDA" gebeten. Herr Heuvelmann stellt die wesentlichen Punkte aus dem Entwurf der Arbeitsstelle für Standardisierung (AfS) vor.¹⁴

- | Bisher galt: Das Regelwerk regelt, welche Informationen als relevant zu identifizieren und wie sie zu erfassen sind, das Datenformat strukturiert diese Elemente und macht sie maschinell nutzbar. Im Englischen haben sich dafür die Begriffe "content standard" und "carrier standard" etabliert.
- | Mit RDA liegt erstmals ein Regelwerk vor, das nicht nur "content" ist, sondern auch "carrier" sein kann: In der RDA Registry sind die einzelnen Elemente mit einem URI hinterlegt und können mit Linked-Data-Mitteln maschinell nutzbar gemacht werden.
- | Mit BIBFRAME soll eine Nachfolgelösung für MARC 21 entwickelt werden, ebenfalls mit Linked-Data-Mitteln. Aber die Initiative beschränkt sich dabei nicht auf RDA und deren Modellentscheidungen – Functional Requirements for Bibliographic Records (FRBR) und IFLA LRM – sondern hat ein eigenes Modell entwickelt.
- | Zwischen den RDA-Gremien und BIBFRAME unter Federführung der LC fehlt bisher eine Absprache zur Kooperation.
- | Die Diskrepanz zwischen RDA und BIBFRAME auf Modellebene scheint in der konkreten Anwendung zwar unproblematisch, trotzdem wäre es wünschenswert, dass beide zukünftig nicht nur parallel nebeneinander arbeiten, sondern ihre Bemühungen und Ergebnisse aufeinander beziehen und koordinieren.
- | Ein Anstoß zur echten Kooperation könnte vom European BIBFRAME Workshop ausgehen. Herr Heuvelmann hat zu "RDA with BIBFRAME" einen Lightning Talk gehalten, und in der anschließenden Breakout Session wurde vereinbart, dass, koordiniert von der Organizer Group der Workshop-Reihe und in Absprache mit der EURIG, eine formelle Anfrage an das RSC erfolgen soll, wie dort BIBFRAME eingeschätzt wird.^{15,16}

Nachträgliche Anmerkung: Die Anfrage an das RSC zur Einschätzung von BIBFRAME ist erfolgt.¹⁷

¹³ [Bericht vom ALA Midwinter Meeting 2019 von Reinhold Heuvelmann](#), Stand: 29.01.2019

¹⁴ [Bericht der AfS an den STA zu RDA und BIBFRAME](#), Stand: 22.11.2018 (PDF, 70KB, nicht öffentlich)

¹⁵ [Lightning Talk "RDA / MARC / BIBFRAME: some observations" von Reinhold Heuvelmann](#), Stand: 18.09.2018 (PDF, 1,5MB)

¹⁶ [Notizen aus der Gruppensitzung "RDA with BIBFRAME" von Reinhold Heuvelmann](#), Stand: 26.09.2018 (PDF, 187 KB)

¹⁷ [Letter to the RDA Steering Committee about RDA and BIBFRAME](#), Stand: 13.12.2018 (PDF, 184 KB)

6.4. Reproduktionen

Frau Block berichtet von der 69. Sitzung der AG KVA zu den Festlegungen für "Digitale Reproduktionen – Austausch in MARC bei Anwendung des Zwei-Datensatz-Modells auf Basis der modifizierten Regelung"^{18,19}. In Rücksprache mit dem STA und einem Expertenteam sind nun drei Varianten zur Erfassung von Reproduktionen in anderer physischer Form (Digitalisate) erlaubt.

- | Angereicherte Aufnahme: im Datensatz für das Original sind die Angaben zu Reproduktionen als Beziehungen angegeben.
- | Zwei Aufnahmen gemäß bisheriger D-A-CH-Regelung: die Beschreibung der Reproduktion basiert auf den Elementen der Reproduktion. Die zwei Datensätze sind im MARC-Feld 776 verknüpft.
- | Zwei Aufnahmen gemäß des amerikanischen Library of Congress Program for Cooperative Cataloging Policy Statements (LC-PCC PS) 1.11: die Beschreibung der Reproduktion basiert auf den Elementen des Originals und das MARC-Feld 533 ist mit weiteren Angaben zur Reproduktion belegt. Die zwei Datensätze sind im MARC-Feld 776 verknüpft.

Ob sich drei unterschiedliche Modelle zum Datenaustausch von Digitalisaten in der Praxis bewähren, wird sich zeigen.

7. MARC Advisory Committee (MAC) auf der ALA Midwinter im Januar 2019

Das nächste MAC-Treffen findet Ende Januar 2019 auf der ALA Midwinter Conference in Seattle, Washington statt. Von deutschsprachiger Seite wird von Herrn Heuvelmann ein Antrag eingebracht und ein Diskussionspapier vorgestellt. Aus der internationalen Community liegen jeweils zwei weitere Anträge und Diskussionspapiere vor.²⁰

7.1. Diskussionspapier und Antrag von deutschsprachiger Seite

Designating Open Access and License Information for Remote Online Resources in the MARC 21 Formats

Der Antrag zu Open Access und Lizenzangaben ist eine Zusammenführung der Diskussionspapiere von OCLC und der Vorschläge der TGL, siehe auch TOP 4.2. Der Antrag bezieht sich sowohl auf die Titeldatenebene als auch auf die Bestandsdatenebene.

Nachträgliche Anmerkung: Der Antrag wurde mit geringfügigen Änderungen einstimmig angenommen. Herr Heuvelmann wird das Ergebnis in den Best-Practice-Guide der TGL einfließen

¹⁸ [Digitale Reproduktionen – Austausch in MARC bei Anwendung des Zwei-Datensatz-Modells auf Basis der modifizierten Regelung \(analog der Festlegungen der LC-PCC-PS 1.11\)](#), Stand: 06.11.2018 (PDF, 102KB, nicht öffentlich)

¹⁹ [Beispiel für Reproduktion](#), Stand: 09.11.2018 (PDF, 221KB, nicht öffentlich)

²⁰ [MAC Midwinter 2019 Agenda](#), Stand: 12.12.2018

lassen und in den Empfehlungen der DINI-AG KIM Gruppe Lizenzen ergänzen. Die Anpassung des MARC-Exportes der DNB erfolgt in Rücksprache mit der ZDB und der AG KVA.

Defining a format element for a subject added entry including a link to an entity of unknown entity type in the MARC 21 Bibliographic format

Das Diskussionspapier zur Abbildung von Schlagwörtern im Titeldatenformat, die keinen Entitätentypen nach MARC zugeordnet werden können, ist eine Anforderung des Bibliotheksverbundes Bayern (BVB). Es wird vorgeschlagen, die Angabe entweder in MARC 653 unterzubringen oder ein neues Feld einzurichten, beispielsweise 620, 652 oder 670.

Nachträgliche Anmerkung: Das Diskussionspapier wurde begrüßt, zum nächsten Treffen wird Herr Heuvelmann einen Antrag einreichen.

7.2. Weitere Diskussionspapiere und Anträge

- | Defining Source for Names and Titles in the MARC 21 Bibliographic Format: Antrag zur Einführung von \$2 Source in MARC Bibliographic 1XX, 240, 700-730, 758 und 800-830.
- | Defining Subfields \$0 and \$1 to Capture URIs in Field 024 of the MARC 21 Authority Format: Antrag zur Ergänzung von \$0 und \$1 in MARC Authority 024.
- | Coding Externally Hosted Online Publications in the MARC 21 Holdings Format: Diskussionspapier zu Codes für MARC Holdings 008 Pos. 06 zum Erwerbungsstatus, Art der Erwerbung und Aufbewahrungsverfahren.
- | Subfield Coding in Field 041 for Intertitles and Transcripts in the MARC 21 Bibliographic Format: Diskussionspapier zur Angabe der Sprache von Zwischentiteln und Mitschriften von Filmen in MARC Bibliographic 041.

7.3. Planung des Stellungnahmeverfahrens

Mitte Januar 2019 findet eine Telefonkonferenz zur Besprechung der MARC-Anträge statt, die Terminabfrage erfolgt per Doodle. Herr Heuvelmann wird die Stellungnahmen der deutschsprachigen Community im MAC vertreten.

Nachträgliche Anmerkung: Die Telefonkonferenz fand am 16. Januar 2019 statt.²¹

7.4. MARC Bibliographic Feld 751: Ergänzung von Unterfeld \$g

Im Informationsverbund Deutschschweiz (IDS) besteht der Bedarf, Zusätze zu Ortsangaben in MARC Bibliographic 751 in einem eigenen Unterfeld zu erfassen, analog zum normierten Sucheinstieg in der GND. Beispiel in PICA3:

²¹ [Stellungnahme der deutschsprachigen Community zum MAC auf der ALA Midwinter 2019](#), Stand: 18.01.2019

Bisher gibt es in MARC 751 Added Entry – Geographic Name kein \$g, Herr Heuvelmann wird hierzu auf der ALA im Sommer 2019 ein Diskussionspapier einreichen.

8. MARC-Anwendererebene

Die Mitglieder der FGDF diskutieren zum Bereich 6XX, stimmen über die Empfehlung der TGL zu Feld 912 ab, und Herr Heuvelmann berichtet zur vereinfachten Anwendung von Feld 869.

8.1. MARC Bibliographic: Antrag zu Unterfeldern im Bereich 6XX

689 Schlagwortfolge nach RSWK

Im lokalen Feld 689 Schlagwortfolge nach RSWK werden die großbuchstabigen Unterfelder \$A Schlagwortkategorie und \$D Repräsentation der MARC-Feldnummer verwendet, was gemäß der ISO-Rahmennorm 2709 zwar zulässig ist, nicht aber nach den spezifischeren MARC Principles im Abschnitt 8.4 Subfield Codes²². OCLC kann diese Angaben nicht verarbeiten. Als Lösung schlägt Herr Heuvelmann die Nutzung von Unterfeld \$9 im Feld 689 vor: "\$9A:" und "\$9D:".

Provenienzangaben in den Feldern 6XX

Zur Kennzeichnung von Provenienzangaben in den Feldern 6XX hatte Herr Heuvelmann auf der MAC-Sitzung im Januar 2017 ein erstes Diskussionspapier zur Kennzeichnung von Institutionen, die ein Feld aus dem Bereich 6XX (Subject Access Fields) nach eigenen Erschließungsregeln belegen, vorgelegt. Vorgeschlagen war die Einführung eines Unterfeldes \$5 (Institution to which field applies), dies wurde jedoch abgelehnt, da \$5 ausschließlich zur Kennzeichnung von lokalen Anwendungen auf Exemplarebene dient.²³ In einem zweiten Diskussionspapier²⁴ im Februar 2018 wurde zur Kennzeichnung der Institution das Feld 883 (Machine-generated Metadata Provenance) vorgeschlagen. Dies wird bisher ausschließlich zur Kennzeichnung "maschinell" beziehungsweise "teilweise maschinell" verwendet und könnte entsprechend um "intellektuell" erweitert werden. Die Verknüpfung der Felder erfolgt über \$8. Alternativ zu einer offiziellen Lösung kann auf Anwendererebene ein lokales Unterfeld 6XX "\$95:" eingeführt werden.

Die Mitglieder der FGDF tendieren zur internationalen Lösung mit Feld 883, verweisen aber auf die komplizierte \$8-Struktur und treffen für den Bereich 6XX (inklusive 689) keine Entscheidung. Es sollen zunächst die Ergebnisse des Expertenteams RDA-Anwendungsprofil für die verbale Inhaltserschließung (RAVI) und die Diskussionen zur Kennzeichnung von Provenienzangaben im Rahmen von Culturegraph in der AG KVA abgewartet werden. Das Thema muss gemeinsam im größeren Zusammenhang betrachtet werden.

²² [The MARC 21 Formats: Background and Principles](#), Stand: Revised November 1996

²³ [MAC Meeting Minutes vom ALA Midwinter Meeting am 21. und 22. Januar 2017](#), Stand: 20.03.2017

²⁴ [MAC Meeting Minutes vom ALA Midwinter Meeting am 10. und 11. Februar 2018](#), Stand: 12.04.2018

8.2. MARC Bibliographic: Empfehlungen der TG Lizenzangaben zu Feld 912

Die Fachgruppe Datenformate (FGDF) hat auf ihrer konstituierenden Sitzung am 11. Juli 2017 im Rahmen der Revision der MARC-21-Anwender-Ebene Titeldaten abgestimmt, dass das Feld 912 Kennzeichnungen für Nationallizenzen und digitale Sammlungen weiterhin gültig bleibt – das Feld soll aber noch einmal durch die TGL analysiert werden.²⁵

Da es wenig Chancen gibt, das Feld auf die internationale MARC-Ebene zu heben, empfiehlt die TGL der FGDF, das Feld 912 beizubehalten.²⁶

Die FGDF beschließt einstimmig das Beibehalten von Feld 912.²⁷

8.3. MARC Holdings: vereinfachte Anwendung des Feldes 869

Herr Heuvelmann stellt den vereinfachten MARC-Import der DNB für das Bestandsdatenfeld 869 Aufbewahrungs- und Verfügbarkeitszeitraum, Moving Wall zur Signatur vor.

Das lokale MARC-Feld 869 wurde im Zuge des Formatumstiegs von MAB2 auf MARC 21 entwickelt, und seit 2009 werden die Bestandsdaten der Zeitschriftendatenbank (ZDB) von der DNB ausgeliefert. Bisher wurde das Feld 869 von der DNB aufgrund der komplexen Struktur nicht zurückkonvertiert, aber im Rahmen des Projektes "OAI-PMH-Schnittstelle der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB)" wurde der Import notwendig. Datenanalysen haben ergeben, dass die komplexe Formatstruktur jedoch nicht notwendig ist, so dass das Feld 869 vereinfacht und die Rückkonversion realisiert werden konnte.²⁸

Die Mitglieder der FGDF begrüßen die Vereinfachung der MARC-Formatstruktur und empfehlen dies ebenfalls für das PICA-Erfassungsformat, Felder 7140–7149 Lizenzzeiträume in normierter Form²⁹. Herr Heuvelmann leitet diesen Hinweis an die ZDB und EZB weiter.

Herr Heuvelmann plant ebenfalls die Anpassung des MARC-Exportes der DNB, in Rücksprache mit der ZDB und der AG KVA.

9. BIBFRAME

²⁵ [Protokoll der konstituierenden Sitzung der Fachgruppe Datenformate am 11. Juli 2017](#), Stand: 22.11.2017 (PDF, 201KB)

²⁶ [Protokoll des 3. Treffens der Themengruppe Lizenzangaben am 22. März 2018](#), Stand: 20.08.2018 (PDF, 181KB, nicht öffentlich)

²⁷ Es sind 12 stimmberechtigte Mitglieder der folgenden Verbände und Institutionen anwesend: ASpB, BSB, DNB, GBV, hbz, HeBIS, IDS, KOBV, NB, OBVSG, SWB/bsz, ÖB

²⁸ [Vorlage "MARC 21 Anwender-Ebene Bestandsdaten: Vereinfachte Anwendung des Feldes 869"](#), Stand: V-099, 12.09.2018 (PDF, 200KB, nicht öffentlich)

²⁹ [ZDB-Format, Felder 7140-7149](#), Stand: 22.10.2018

9.1. Bericht vom "European BIBFRAME Workshop 2018"

Herr Heuvelmann berichtet vom 2. European BIBFRAME Workshop der im September 2018 in Fiesole, Florenz, stattfand. Frau Wolff vom IDS und Herr Baumgartner von der Bayerischen Staatsbibliothek (BSB) haben ebenfalls am Workshop teilgenommen. Es trafen sich 70 Kolleginnen und Kollegen aus 17 europäischen Ländern, aus den USA und Kanada sowie aus Katar auf Einladung von Casalini Libri. Hersteller für Bibliothekssysteme nahmen nicht teil, aber es war die Firma Index Data, welche die Entwicklung von FOLIO leitet, vertreten.^{30,31}

Die Vorträge am ersten Tag dienten zur Einführung, unter anderem wurden die Aktivitäten der LC und das Projekt Linked Data for Production (LD4P)³² vorgestellt.

An den beiden weiteren Tagen, die den eigentlichen Workshop ausmachten, wurden Kurzvorträge (Lightning Talks) gehalten und in kleineren Gruppen diskutiert (Breakout Sessions). Die Themen waren:

- | Use and Update of BIBFRAME Expectations
- | Work-to-Work relations
- | Handling a BIBFRAME dataset
- | Workflows around BIBFRAME data
- | Training for BIBFRAME
- | RDA with BIBFRAME

Zu "RDA with BIBFRAME" hat Herr Heuvelmann einen Kurzvortrag gehalten, siehe TOP 6.3.

9.2. Weitere Planungen

Herr Heuvelmann berichtet, dass der seit Juni 2017 andauernde "BIBFRAME Pilot Two" an der LC fortgesetzt wird. Im großen Umfang wird parallel in MARC 21 und BIBFRAME katalogisiert und das für BIBFRAME aufgebaute System sukzessive erweitert; so steht der Konverter MARC 21 nach BIBFRAME für alle Ressourcen bereits zur Verfügung³³, der Rückkonverter wird derzeit erstellt. Auch wenn die LC immer noch keine offizielle Verwaltung (Maintenance) anbietet, so legt die Entwicklung insgesamt doch nahe, dass BIBFRAME "lebt" und MARC 21 tatsächlich ablösen wird.

In der DNB ist für das Jahr 2019 geplant, im kleinen Rahmen zu analysieren, wie gut der Konverter MARC 21 nach BIBFRAME bereits für die eigenen Ressourcen verwendet werden kann bzw. was fehlt und welche Schwierigkeiten es gibt. So werden beispielsweise Normdatenverknüpfungen in

³⁰ Bericht von Reinhold Heuvelmann über den European BIBFRAME Workshop 2018 vom 17. bis zum 19. September 2018 in Fiesole, Florenz, Stand: 01.11.2018 (PDF, 407KB, nicht öffentlich)

³¹ Bericht von Reinhold Heuvelmann über den European BIBFRAME Workshop 2018 vom 17. bis zum 19. September 2018 in Fiesole, Florenz. In: IFLA Metadata Newsletter, Vol. 4, no. 2, December 2018, S. 14-16, Stand: 19.12.2018 (PDF, 2,2MB)

³² Das Projekt endet 2018 und wird 2019 als [Linked Data for Production: Pathway to Implementation \(LD4P2\)](#) fortgesetzt.

³³ Die Tools stehen auf GitHub zur Verfügung: <https://github.com/lcnetdev/marc2bibframe2>

Titeldaten von dem Konverter noch nicht abgedeckt. Herr Heuvelmann lädt die Mitglieder der FGDF ausdrücklich zur Mitarbeit ein.

Noch stehen weder in der DNB noch in den Verbänden genügend Ressourcen zur Verfügung, um BIBFRAME im großen Stil zu betrachten, einschließlich aller Themen aus dem Umfeld wie Datenhaltung, Updatenverfahren, Löschungen, Datenaustausch, Normdatenverknüpfungen und so weiter. Die Mitglieder der FGDF erhoffen sich hierfür ein entsprechendes Signal vom STA.

9.3. Terminplanung

Die nächste Sitzung findet im Sommer 2019 statt, die Terminabfrage erfolgt per Doodle.

Nachträgliche Anmerkung: Die 4. Sitzung der FGDF findet am 6. Juni 2019 statt.

Mit einem herzlichen Dank an alle Teilnehmenden schließt Herr Heuvelmann die Sitzung um 16:15 Uhr.

Reinhold Heuvelmann
(Vorsitz)

Daniela Trunk
(Protokoll)